

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

225 (16.5.1919) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land. Weilans größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Glacium und Berlin von Verb. Thiergarten. Verantwortl. Red. Herrmann.

Verantwortl. Red. Herrmann. Druckerei: H. W. Müller.

Werbung: A. ohne illust. Weltansch. in Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen monatlich 1.50.

Verkaufsstelle: Karlsruhe Nr. 8359. Tel. Nr. 88.

Nr. 225.

Karlsruhe, Freitag den 16. Mai 1919.

35. Jahrgang

Die neue Lage.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

Berlin, 15. Mai. Der einmütige Protest der Reichsregierung, des Staatenausschusses und der Nationalversammlung gegen den Versailler Friedensvertrag, den die Feinde dem deutschen Volk auferlegen wollten, findet in den Zeitungen und in den weitesten Volkstreifen weitestgehend Zustimmung und einheitlichen Widerhall.

Nicht einmal die Unabhängigen Sozialdemokraten sind gewillt, einen Gewaltfrieden, wie ihn uns die Feinde diktiert hätten, anzuerkennen. Der einflussreichste Führer der Unabhängigen, Dr. W. Haase, hat das in der Nationalversammlung öffentlich und feierlich erklärt.

Somit ist die Lage durch die Montag-Sitzung der Nationalversammlung in Berlin entschieden geklärt. Diese Klarheit soll nun in die weitesten Kreise des deutschen Volkes verbreitet werden.

Die Nationalversammlung hat, soweit sie nicht dem Friedensaussehens angehört, Berlin bereits verlassen, um sich mit ihren Wählern in Verbindung zu setzen. Überall in großen Städten und in ländlichen Gegenden sind für die nächsten Tage und Wochen öffentliche Versammlungen in Aussicht genommen.

Die Friedensbedingungen der Feinde und die Stellungnahme der Reichsregierung und der Nationalversammlung zu ihnen eingehend diskutiert werden soll. Nach den bisher schon vorliegenden Meldungen ist nicht daran zu zweifeln, daß sich die Volksmassen zu dem „unannehmbar“ mitbekennen werden.

Die eigenen Kundgebungen veranstalten und dadurch einen Riß in die allgemeine Harmonie bringen; aber in der scharfen Beurteilung des Versailler Friedensvertrages werden auch sie mit allen politischen Parteien übereinstimmen.

Die Gewalttätigkeiten gegen jeden der Gewalttätigen Frieden und eine feste Willensbindung entsteht, die das ewige Gelübnis gegenüber der Nationalversammlung in der Welt wahr machen hilft: „Lieber Entehrung als Entehrung!“

„Der eine fragt, was kommt danach, Der andere, was ist recht? Und dadurch unterscheiden sich Der Freie von dem Knecht.“

Die feste Haltung der deutschen Regierung.

Berlin, 15. Mai. Wie die „Deutsche Allg. Ztg.“ von zuvoriger Seite hört, hat der Reichsminister Dr. Brüning gestern nachfolgende Form unter keinen Umständen unterzeichnen werde. Dr. Brüning rechnet im Falle des Scheiterns der Friedensverhandlungen an einen verzweifelten Hungerstreik und damit auch mit dem Wiedereintritt großer Unruhen.

Die Forderung der Entente auf die unabhängigen Sozialdemokraten kommt auch das Chaos und der Bolschewismus nach Deutschland. Das ist der Entente auch nicht gütlich, denn einmal würden die Unabhängigen deutschen Reichsland irgendwelche Kriegsschuldigen nicht zu ermannen sein.

Die „Deutsche Allg. Ztg.“ stellt alle Veröffentlichungen, die in der Friedensfrage einen Unfall der Regierung vorgeben und auch die Kombinationen und Änderungen im Kabinett in Abrede und hält für Deutschland unannehmbar. Aufgabe der Regierung und der Parteien ist es, zusammenzufassen in dem Geffühl, eine Veredelung herbeizuführen, die es gestattet würde, der Welt endlich den wahren Sachverhalt zu sagen.

Die „Deutsche Allg. Ztg.“ stellt alle Veröffentlichungen, die in der Friedensfrage einen Unfall der Regierung vorgeben und auch die Kombinationen und Änderungen im Kabinett in Abrede und hält für Deutschland unannehmbar.

Vollens als irgendwie beeinträchtigend auch nur erscheinen lassen könnte.

Die erste Antwort der Allierten.

WTB. Paris, 15. Mai. Der deutsche Friedensdelegation ist am 14. Mai nachstehende Antwort übergeben worden.

„Versailles, den 14. Mai 1919. „Der Präsident! Ich habe die Ehre, Ihnen den Empfang Ihres Briefes vom 10. Mai zu bestätigen, der sich auf die internationale Arbeiterfrage bezieht, sowie Ihren Entwurf eines Abkommens über internationales Arbeiterrecht.“

1. Wir nehmen Kenntnis von der Erklärung der deutschen Delegierten, daß der innere Frieden und der Fortschritt der Menschheit von der Lösung der Arbeiterfrage abhängt und wie sich überzeugt, daß in Zukunft solche Lösungen leichter erreicht werden, wenn die Gemüter der Menschen von dem Druck der Angst vor dem Kriege, wenn die Industrie von der Last der Rüstungen befreit wird, die der deutsche Militarismus ihr auferlegt.

2. Das Arbeiterabkommen ist in den Friedensvertrag aufgenommen. Deutschland wird also aufzufordern werden, es zu unterzeichnen. In Zukunft wird Ihrem Bund das Recht, an der internationalen Arbeiterorganisation teilzunehmen, überlassen, sobald es gemäß Artikel 1 des Vertrages in den Völkerbund aufgenommen sein wird.

3. Es ist nicht für nötig erachtet worden, die Arbeiterkonferenz nach Versailles einzuberufen. Die Beschlüsse der Gewerkschaftskonferenz in Paris, die in Ihrem Entwurf eines Abkommens über internationales Arbeiterrecht enthalten sind, und auf die sich der 4. Ihres Schreibens vom 10. ds. Mts. bezieht, sind bereits mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit geprüft worden.

4. Der Entwurf des Abkommens über das internationale Arbeiterrecht, den Deutschland vorbereitet hat, weist eine Lücke auf: Er enthält keine Bestimmung die die Vertretung der Arbeiter auf der internationalen Konferenz vorseht, die er in seinem Art. 7 vorschlägt.

5. Die Beschlüsse der Gewerkschaftskonferenz in Paris, die in Ihrem Entwurf eines Abkommens über internationales Arbeiterrecht enthalten sind, und auf die sich der 4. Ihres Schreibens vom 10. ds. Mts. bezieht, sind bereits mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit geprüft worden.

6. Die Beschlüsse der Gewerkschaftskonferenz in Paris, die in Ihrem Entwurf eines Abkommens über internationales Arbeiterrecht enthalten sind, und auf die sich der 4. Ihres Schreibens vom 10. ds. Mts. bezieht, sind bereits mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit geprüft worden.

7. Die Beschlüsse der Gewerkschaftskonferenz in Paris, die in Ihrem Entwurf eines Abkommens über internationales Arbeiterrecht enthalten sind, und auf die sich der 4. Ihres Schreibens vom 10. ds. Mts. bezieht, sind bereits mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit geprüft worden.

8. Die Beschlüsse der Gewerkschaftskonferenz in Paris, die in Ihrem Entwurf eines Abkommens über internationales Arbeiterrecht enthalten sind, und auf die sich der 4. Ihres Schreibens vom 10. ds. Mts. bezieht, sind bereits mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit geprüft worden.

9. Die Beschlüsse der Gewerkschaftskonferenz in Paris, die in Ihrem Entwurf eines Abkommens über internationales Arbeiterrecht enthalten sind, und auf die sich der 4. Ihres Schreibens vom 10. ds. Mts. bezieht, sind bereits mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit geprüft worden.

10. Die Beschlüsse der Gewerkschaftskonferenz in Paris, die in Ihrem Entwurf eines Abkommens über internationales Arbeiterrecht enthalten sind, und auf die sich der 4. Ihres Schreibens vom 10. ds. Mts. bezieht, sind bereits mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit geprüft worden.

11. Die Beschlüsse der Gewerkschaftskonferenz in Paris, die in Ihrem Entwurf eines Abkommens über internationales Arbeiterrecht enthalten sind, und auf die sich der 4. Ihres Schreibens vom 10. ds. Mts. bezieht, sind bereits mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit geprüft worden.

12. Die Beschlüsse der Gewerkschaftskonferenz in Paris, die in Ihrem Entwurf eines Abkommens über internationales Arbeiterrecht enthalten sind, und auf die sich der 4. Ihres Schreibens vom 10. ds. Mts. bezieht, sind bereits mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit geprüft worden.

13. Die Beschlüsse der Gewerkschaftskonferenz in Paris, die in Ihrem Entwurf eines Abkommens über internationales Arbeiterrecht enthalten sind, und auf die sich der 4. Ihres Schreibens vom 10. ds. Mts. bezieht, sind bereits mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit geprüft worden.

14. Die Beschlüsse der Gewerkschaftskonferenz in Paris, die in Ihrem Entwurf eines Abkommens über internationales Arbeiterrecht enthalten sind, und auf die sich der 4. Ihres Schreibens vom 10. ds. Mts. bezieht, sind bereits mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit geprüft worden.

15. Die Beschlüsse der Gewerkschaftskonferenz in Paris, die in Ihrem Entwurf eines Abkommens über internationales Arbeiterrecht enthalten sind, und auf die sich der 4. Ihres Schreibens vom 10. ds. Mts. bezieht, sind bereits mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit geprüft worden.

16. Die Beschlüsse der Gewerkschaftskonferenz in Paris, die in Ihrem Entwurf eines Abkommens über internationales Arbeiterrecht enthalten sind, und auf die sich der 4. Ihres Schreibens vom 10. ds. Mts. bezieht, sind bereits mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit geprüft worden.

17. Die Beschlüsse der Gewerkschaftskonferenz in Paris, die in Ihrem Entwurf eines Abkommens über internationales Arbeiterrecht enthalten sind, und auf die sich der 4. Ihres Schreibens vom 10. ds. Mts. bezieht, sind bereits mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit geprüft worden.

18. Die Beschlüsse der Gewerkschaftskonferenz in Paris, die in Ihrem Entwurf eines Abkommens über internationales Arbeiterrecht enthalten sind, und auf die sich der 4. Ihres Schreibens vom 10. ds. Mts. bezieht, sind bereits mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit geprüft worden.

19. Die Beschlüsse der Gewerkschaftskonferenz in Paris, die in Ihrem Entwurf eines Abkommens über internationales Arbeiterrecht enthalten sind, und auf die sich der 4. Ihres Schreibens vom 10. ds. Mts. bezieht, sind bereits mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit geprüft worden.

20. Die Beschlüsse der Gewerkschaftskonferenz in Paris, die in Ihrem Entwurf eines Abkommens über internationales Arbeiterrecht enthalten sind, und auf die sich der 4. Ihres Schreibens vom 10. ds. Mts. bezieht, sind bereits mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit geprüft worden.

und Zivilisation verwickelt hätten. Deutschlands Anspruch für die Wiederherstellung eines seiner Größe, Bevölkerungszahl und Leistungsfähigkeit entsprechenden Kolonialreiches ergibt sich aus folgenden Gründen:

1. Infolge der Zerstörung des Handels und der Industrie kann Deutschland seiner durch den Friedensvertrag in noch engere Grenzen zusammengebrängten Bevölkerung nur zum Teil Arbeit geben und bedarf der Kolonien.

2. Um sie voll auszunutzen, bedarf es der Rohstoffe. Es muß Deutschland durch den Besitz eigener Rohstoffgebiete ermöglicht werden, wenigstens einen Teil der benötigten Stoffe zu wichtigen Preisen zu beziehen.

3. Mit dem Wegfall kolonialer Besitzes würde Deutschland auch ein wichtiges Feld für ideale Bestrebungen kultureller, humanitärer und wirtschaftlicher Art verlieren.

Darüber erkennen wir an, mit welcher Einmütigkeit die nationale Presse diesen Gewaltfrieden als Entehrung der verzweifelten Notlage des deutschen Volkes verurteilt und namentlich auch den Kolonialanspruch als einen ebenso ungeraten, wie eigenmächtigen Maßnahme entgegentritt. Der koloniale Gedanke bleibt das heilige Erbe der Nation, das die deutsche Nation an der Spitze der Welt stellt.

Für den deutschen Osten.

Rundgebung der Grenzmarken-Länder.

Berlin, 15. Mai. In einer grolligen Kundgebung gegen den Gewalt- und Machtfrieden der Entente schickte sich eine vom Reichspräsidenten autorisierte Kundgebung der Grenzmarken-Länder am 15. Mai um 10 Uhr im Reichstagsgebäude ab. Angeführt von Reichspräsident Ebert und Reichsministerpräsident Scheubner, während sich die Versammlung schweigend auflöste.

Die Kundgebung unter freiem Himmel war wohl die größte, die Berlin je sah. Sie wird auf 200.000 Teilnehmer geschätzt. Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Die Kundgebung wurde von Reichspräsident Ebert geleitet. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden. Er sprach gegen den Gewaltfrieden.

Deutschnationale Volkspartei (Christliche Volkspartei in Baden) Ortsverein Karlsruhe.

Öffentliche Wähler-Versammlung

am Freitag, den 16. Mai, abends 8 Uhr in der 'Eintracht', Karl-Friedrichstr. 30. Redner: Professor Dr. Hausraih, Oberredaktur Höder und Kaufmann Rudolf Dietrich.

Der Vorstand: Hochstetler, Telegraphendirektor.

Breitwillige Helfer und Helferinnen, besonders auch die Mitglieder der Jugendgruppe, werden gebeten, sich sofort im Geschäftsraum zum Ausfragen und zum Verteilen der Stimmzettel am Wahltag zu melden.

Das Geschäftsraum, Stefanienstraße 47 in der 2. Etage, ist geöffnet von morgens 9 Uhr bis abends 7 1/2 Uhr.

Die Vereinsmitglieder treffen sich jeden Freitag abends im Moniner (Konfordinale).

Am Wahltag, den 18. Mai, treffen sich unsere Mitglieder u. Freunde abends 8 Uhr im 'Friedrichshof' (Altenheim) Karl-Friedrichstraße 28.

Staatsbeamte! Gemeindefeuerwehr! Technische Angestellte!

Am Freitag, den 16. Mai, abends 8 Uhr, findet im Restaurant 'Gartenwald', Ede-Rappurter- und Friedensstraße, eine

Öffentliche Versammlung

statt in der Eisenbahnstraße Otto Sees und Büroassistent Göttinger über: Die Bedeutung der Gemeindefeuerwehr.

Die öffentlichen Beamten und Angestellten, sowie die Staatsbeamten, sind an dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Freie Ausprache. Sozialdemokratisches Wahlkomitee.

Kirchlich-positive Vereinigung Karlsruhe.

Samstag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Un. Vereinshauses, Adlerstraße 33:

Vortrag des Herrn Professor Dr. Braun-Redargemünd über: Unser Glaube und unsere religiöse Aufgabe.

Jedermann ist freundlich eingeladen. Wir rechnen insbesondere auch auf das Erscheinen der Frauen.

F.-C. Hertha 1909 Karlsruhe.

Samstag, den 17. Mai 1919, abends 7 Uhr: Spielerversammlung im Lokal.

Tanz-Unterhaltung im Gasthaus Ziegler, Baumeisterstr. 18.

(Rein Weinzwang). Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich willkommen.

Die Herren Mitglieder nebst Angehörigen werden um vollständiges Erscheinen gebeten.

Wirkungsweise und Missbrauch des Stimmorgans.

Wiederholung des Lichtbilder-Vortrags Paul Paschen

Samstag, den 17. Mai 1919, 7 1/2 Uhr abends, im großen Hörsaal des Chemischen Instituts der technischen Hochschule (Eingang Hauptportal).

Es werden diesmal alle Plätze nummeriert. Eintritt nur gegen Karten, die zu 0,50 Mk. in der Musikalienhandlung Fritz Müller erhältlich sind.

Tews-Vortrag Einheitsschule

fällt wegen Erkrankung des Redners aus.

TANZKURS

Am 20. d. Mts. beginnen wir im Gasthaus zum Adler in Mühlbura mit einem ersten

Anmeldungen werden daselbst, oder bei unserm Tanzlehrer Herrn Busch, Rameystr. 33, entgegengenommen.

Berlobungskarten

werden geschmackvoll angefertigt in d. Nachdruck der 'Badisch. Presse'.

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.

Freitag, den 16. Mai 1919. Vorstellung des Bad. Landestheaters.

Freitag, den 16. Mai 1919. Vorstellung des Bad. Landestheaters.

Freitag, den 16. Mai 1919. Vorstellung des Bad. Landestheaters.

Freitag, den 16. Mai 1919. Vorstellung des Bad. Landestheaters.

Freitag, den 16. Mai 1919. Vorstellung des Bad. Landestheaters.

Besangverein Badenia C. V.



Wir laden unsere verehrten Vereinsmitglieder zu dem im Jahresprogramm vorgesehene

Maiausflug

am Sonntag, den 18. d. Mts., nach

1. Abreise nach

2. Abreise nach

3. Abreise nach

4. Abreise nach

5. Abreise nach

6. Abreise nach

7. Abreise nach

8. Abreise nach

9. Abreise nach

10. Abreise nach

11. Abreise nach

12. Abreise nach

13. Abreise nach

14. Abreise nach

15. Abreise nach

16. Abreise nach

17. Abreise nach

18. Abreise nach

19. Abreise nach

20. Abreise nach

21. Abreise nach

22. Abreise nach

23. Abreise nach

24. Abreise nach

25. Abreise nach

26. Abreise nach

27. Abreise nach

28. Abreise nach

29. Abreise nach

30. Abreise nach

31. Abreise nach

32. Abreise nach

33. Abreise nach

34. Abreise nach

35. Abreise nach

36. Abreise nach

37. Abreise nach

38. Abreise nach

39. Abreise nach

Colosseum. Gastspiel des Frankfurter Intimen Theaters Trocadero.

Artistische Leitung: Josef Juhasz.

Eröffnung: Sonntag, den 18. Mai 1919, abends 8 Uhr.

Mit erstklassigen Kunstkräften und glänzendem Programm.

Darstellende Kunstkräfte: Willy Sattoborg, Jugendlicher Rheinischer Humorist.

Irone Verdon, Tanzkünstlerin.

Holz Spangenberg, Humoristischer Sprecher.

Sternau-Duo, Mod. Wiener Operetten u. Gesangsduett.

J. Kolberg, Mimische Darstellungen.

Titanon-Trio, Tanzakt.

Rose Golln, Vortragskünstlerin.

Prinzoss-Niedeloh, Orientalische Tempelscene mit ihren Priesterinnen.

Vorverkauf im Büro des Colosseums: Vormittags von 10-12 Uhr.

Wegen Proben und Vorbereitungen findet diesen Sonntag nachmittag keine Vorstellung statt.

Gartenbauverein Karlsruhe.

Sonntag, d. 18. Mai d. J. Ausflug in d. Wildpark.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Abreise 7 Uhr früh vom Parkhof hinterm Schlossgarten.

Schwetzingen Schloßgarten

in vollem Fliederblütenschmuck

Angenehmes Speisergänge.

Spargelzeit!

4843a Der Verkehrsverein.

Geschäfts-Empfehlung

Der geehrten Einwohnerschaft von Karlsruhe

Rappur, zur gefälligen Kenntnisnahme.

in Ruppurt, Langestr. 112, ein

Atelier für feine Maß-Schneiderei

eingewidmet habe.

J. Hollerbach.

Geschäfts-Eröffnung

Empfehle mich den geehrten Damen

Kopfwaschen, Frisieren und

Ondulieren. Z1504.33

Babette Fischer

Gluckstrasse 17, Nähe Maxstr.

Zahnpraxis Schröder

Durlacher-Allee 13

Telephon 1009

empfiehlt sich in allen

Fächern der

Zahnheil- und Ersatzkunde

Gewissenhafte erstklassige

fachmännische Bedienung.

Sprechstunden: von 9-12 Uhr

1-3-6 Uhr

Sonntags nur nach vorheriger

Anmeldung. Z13725

Büchereinrichtung - Bücherführung

Bilanzaufstellung - Bilanzprüfung

übernimmt bei strengster Verschwiegenheit

Badische Treuhandgesellschaft

Karlsruhe

Erbrunzenstraße 11

Anruf 1526.

Große Auswahl in Schuh-Bedarfsartikeln

aller Art

für Schuster u. Heimschuster

Stets Eingang von Neuheiten in

praktischen Schusterwerkzeugen

Gummi-Waren wie Gummi-Abstreifer

-Sohlen und Platten, Gummi-Sauger

u. Gummi-Schläuche, Bärsternwaren

Leisten

A. Eisner, Karlsruhe i. B.

Größtes Spezialhaus am Platz.

Vorkaufsstellen:

Kaiserstraße 70.

Kaiserstraße 23, nahe bei Durlacher

Büro, Engros-Lager und Versand:

Zähringerstraße 50.

Gummi-Bereifung

ant erhalten und gebrauchsfähig

gemacht. Bruchhafter Gesellschaft für

Holzhandel u. Holzbearbeitung G. m. b. H.

in Bruchsal.

Gustav Kirchenbauer

Josefine Kirchenbauer, geb. Joss

Vermählte.

Rastatt

Karlsruhe

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Badisch

Ein gesunder Junge ange-

kommen.

Daniel Meier & Frau

Todes-Anzeige.
Durch tragischen Unglücksfall wurde mir heute mein innigstgeliebter Gatte, unser treubestorgter Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel
Xaver Metzinger,
Kraftfahrer,
im besten Alter von 35 Jahren entrissen. In Hofer Traser: 215273
Amalie Metzinger Wwe.,
nebst Kindern a. Angehörigen.
Karlsruhe, den 14. Mai 1922.
Beerdigung: Samstag mit 2 Uhr von der Friedhofskapelle aus.
Trauerhaus: Schillerstraße 28. IV.

Abend- u. Tages-Unterricht in Stenographie
Machinen schreiben
erteilt gründlich und mit sicherem Erfolg
Lehrer Strauß,
Kronenstr. 11. III.

Jünger Herr, 21 Jahre, sucht Nachhilfstunden
in höherer Rechenlehre für Vorbereitung auf die Abiturprüfung.
Angebot unter Nr. 215176 an die Bad. Presse.

Wer erteilt den Abend-Unterricht in Stenographie?
Angebot unter Nr. 215175 an die Bad. Presse.

Neu! Verkauf gebrauchter Maschinen
Motoren, Drehbänke, Poliermaschinen, Drehmaschinen, sowie Materialien.
David, Karl-Wilhelmstr. 38. Teleph. 2067

Neu! Taschenlampen
unverwundlich, Mk. 4.25
Taschenlampen-Akkumulatoren
Mk. 6.—
Batterien
Mk. 1.30
Sofort lieferbar.
Mannheimer Elektro-Zentrale
Mannheim B. 2, 7. 4502a

Versilbern
von Tafelgeräten, Aufsätzen, Bowlen, Leuchtern und allen anderen Metallgegenständen.
Chr. Friedrich Müller,
Ruppurrerstr. 32. 213412

Hydraul. Oelmühle-Einrichtungen
für Hand- und Kralbetrieb.
Oelpressen, Pumpwerke, Walzenquetschmühlen, Vorwärmer, Seher aus bestem Stahlgruss, Press-Deckel und -Tücher
fabrizieren u. liefern als Spezialität:
G. Weber & Co., G. m. b. H.
Ludwigsburg (Württbg.) 4702a

Textilwaren En Gros
Züchtiger Kaufmann mit größerer Kapitaleinslage als tätiger Teilhaber gesucht.
Evidenzische Handelsgesellschaft m. b. H.
Hafenstraße 13.

Ha-Be
Enthaarungsmittel.
"Rubin" Depilatorium von Dr. Thomson
in frischer Sendung eingetroffen bei 8108
H. Bieler
Kaiserstraße 223
am Domplatz u. Hirschgasse

20 Briefmappen
mit 100 ff. Briefbogen und 100 undurchsichtl. Briefumschlägen zus. Mk. 5.—
100 Ansichts-Postkarten . . . Mk. 2.—
50 Blumen-Postkarten . . . Mk. 3.—
50 Glückwunschkarten . . . Mk. 4.—
50 Bogen Schirmgelb . . . Mk. 6.—
2 Pfd. Einladungen Mk. 5.—
100 Fliegen-Anger Mk. 13.—
Paul Feyspays, Frauenstadt 107 (Schwarzw.).

Der schönste Schmuck
Veranden, Balkone, Sommerhäuser sind unvollständig ohne einen Schmuck aus Holz.
Der schönste Schmuck sind die Holzschmuckstücke.
Der schönste Schmuck sind die Holzschmuckstücke.
Der schönste Schmuck sind die Holzschmuckstücke.

Gebr. Kleider
Hilfsmittel, Kleider, Hüte, Schuhe, etc.
Hilfsmittel, Kleider, Hüte, Schuhe, etc.
Hilfsmittel, Kleider, Hüte, Schuhe, etc.

Schuhmacher
auf neue Arbeit oder
Geben und Waschen
Schuhmacher
auf neue Arbeit oder
Geben und Waschen

Der praktische Gemüsegärtner.
Ein lehrreiches Buch über die Anlage u. Pflege des Gemüsegartens. 200 Seiten, 76 Abbildungen, 4.50 franko Nachnahme.
H. Gruber, Routlingen 57.

Die Haltung und Pflege der Ziege
Ein lehrreiches Buch über die Haltung u. Pflege der Ziege. 120 Abbildungen, 4.50 franko Nachnahme.
H. Gruber, Routlingen 57.

Tagsschneider und Großschneider
für sofort gesucht.
Breitbarth, Ecke Reller- und Derrstraße.

Auto-Mechaniker
selbst erwerbend. Dolbecker, Wittenbergstr. 23.

Verloren
50 Pf. Schein von der Reichsbank, Nr. 123456789, gefunden am 10. Mai 1922. Finder: H. Gruber, Routlingen 57.

Verloren
50 Pf. Schein von der Reichsbank, Nr. 123456789, gefunden am 10. Mai 1922. Finder: H. Gruber, Routlingen 57.

Lehrling
aus guter Familie, mit Vorwissen in der Buchdruckerei, für sofort gesucht.
W. Gruber, Routlingen 57.

Jüng. Fräulein
für Büro und Baden per sofort gesucht.
Ph. Nagel, Kaiserstr. 55.

Offene Stellen
für einen Kraft gesuch. konfessionell, geschulten Artikel gesucht, Kapital von 400 Mk. erforderlich. Kleinere Dienste. Angebote unter Nr. 215110 an die Bad. Presse erbeten.

Hauschneiderin
für einige Tage in der Woche gesucht. Angebot unter Nr. 215121 an die Bad. Presse erbeten.

Zuarbeiterin
für sofort gesucht.
Schneid. Waisenstr. 11.

Näherin
für sofort gesucht. Ebenso für Näharbeiten für Kleider u. Veranden. Preis: 12 Pf. pro Tag.
Ludwig Ehl, 27a, Speyerstraße 107.

Eidernen Verdienst
kann jedermann durch im Nebenberuf verdienen durch Übernahme einer Nebenstelle. 2028
Angebot unter Nr. 215111 an die Bad. Presse.

Schuhmacher
auf neue Arbeit oder
Geben und Waschen
Schuhmacher
auf neue Arbeit oder
Geben und Waschen

Feuer-Generalagentur
in Karlsruhe sucht
geübten Entwerfer.
Angebote mit Ansprüchen unter Nr. 8199 an die Bad. Presse.

Buchhalterin
mit schöner Schrift, an selbständiges, ständiges Arbeit gewöhnt, für amer. Buchführung, Stenogr. Maschinen schreiben u. Korrespondenz, in angenehme, dauernde Stellung sofort gesucht.
Für erste Stelle mit 12. Monatslohn wollen ausführliche schriftliche Offerten einreichen.
Cellulo-Werke Adolf Korman
Grenzstr. 12-14. 212977

Lücht. Tailen-, Rock- u. Zuarbeiterinnen
sowie
perfekte Stickerin
für sofort gesucht.
Geschwister Traub, Hebelstraße 23.

Kostüm-Büchlerinnen
für sofort gesucht.
Färberei J. Burg, Karlsruh. 43.

Züchtige Friseurin
für kleines Geschäft gesucht. Angebot unter Nr. 215177 an die Bad. Presse.

Mädchen
im Alter von 18-22 Jahren suchen leichte, lohnende Arbeit.
Cellulo-Werke
Grenzstr. 12-14.
Mittwoch, Samstag
mittags 2-3 Uhr.

Junges Mädchen
für leichte Beschäftigung tagsüber gesucht.
Julian, Derrstr. 38.

Wärterinnen-Gesuch.
In unserer Anstalt sind sofort 2 Wärterinnen von 20 Jahren an zu befragen.
Anfangslohn mit lohnender Freizeitgestaltung. Große Wohnung mit 2 Zimmern, 100 qm, freie Station, sowie regelmäßige lässliche Auf- und Abfahrt. Einmalige Zeugnisausstellung und Bescheinigung über die Bestimmung für die Staatsbeamten nachzubedenken.
Mädchen, welche Lust und Freude an fröhlichen, angenehmen, lohnenden, unter Vorwissen von Seugnissen alsbald mitteilen.
Die Direktion der Erziehungsanstalt, 4. St. in Oltersbühl, 4. St. III.

Mädchen
für Büro und Baden per sofort gesucht.
Ph. Nagel, Kaiserstr. 55.

Zimmer- und Küchen-Mädchen.
Offerten mit Zeugn. und Lohnanspr. an das Ernährungsamt in Hagenstr. 40.

Zimmermädchen
einfaches, das im Haushalt oder in der Küche arbeiten soll, für sofort gesucht.
1. Zu. i. e. 8218
Vorwillemsen 11/12, 12. 12. 4 bis 10 Uhr.
Kaiserstr. 65.

Beihöchin
mit Ausweis über selbstverdienende Tätigkeit sucht in möglichst lohnreicher Stellung.
1. Wilms, Hagenstr. 40.

Für Gasthof.
tüchtiges Beihöchin, lohnend, in der Küche arbeiten soll, für sofort gesucht.
J. Gruber, Routlingen 57.

Hausmädchen
für sofort gesucht. 215211
Frau Direktor Fleischl, Purlach, Grotzert.

Tüchtige Näherin
mit guten Zeugnissen gesucht.
Preis: 12 Pf. pro Tag.
Ludwig Ehl, 27a, Speyerstraße 107.

D'LATERN fürs badisch Maschderlände
bringt in der soeben erschienenen Bilder aus Tagen
Nummer 6 badischer Not!
Zeitungsverlag Dilzer, Karlsruhe i. B., Kreuzstrasse 20.

Dienstmädchen
für Küche und Haushaltung auf 1. Juni gesucht. Angebot unter Nr. 215194 an die Bad. Presse.

Mädchen
für Küche und Haushaltung auf 1. Juni gesucht. Angebot unter Nr. 215194 an die Bad. Presse.

Monatsfrau
für Küche und Haushaltung auf 1. Juni gesucht. Angebot unter Nr. 215194 an die Bad. Presse.

Puhfrau
für 2 mal in d. Woche gesucht. 215110, 2. 1. bei Eiers.

Stellengeluche
Schiffsassistent, lohnend, durchgehende Beschäftigung, Stellung a. d. Reichsmarine, Vna. unt. Nr. 2152053 an die Bad. Presse.

Bankechse
Junger Mann, 22 J., mit tücht. Bankkenntnissen, vertraut, la. Zeugnisse, sucht für sofort od. später Beschäftigung. Angebot unter Nr. 2152072 an die Bad. Presse.

Manufaktur-Modewaren
Kaufmann, 25 Jähr., sucht Beschäftigung als Verkäufer im Verkauf von Manufaktur-Modewaren. Angebot unter Nr. 215202 an die Bad. Presse.

Junger Mann
sucht in den verschiedenen Handlungen im Verkauf von Manufaktur-Modewaren. Angebot unter Nr. 215202 an die Bad. Presse.

Kaufmann sucht Stellg. als Volontär
in größerem Geschäft, freie Station bevorzugt. Angebot unter Nr. 215207 an die Bad. Presse erbeten.

50 Mr. Belohnung
für einen Mann, der eine Stelle als Maschinist oder als Arbeiter in der Fabrik von Wagner & Co. in Karlsruhe sucht. Angebot unter Nr. 2152139 an die Bad. Presse.

Lehrstelle als Kunst-Waler
freie Stellg. u. Vergütung eines Kunst-Walers in der Fabrik von Wagner & Co. in Karlsruhe. Angebot unter Nr. 2152139 an die Bad. Presse.

Mädchen
für Küche und Haushaltung auf 1. Juni gesucht. Angebot unter Nr. 215194 an die Bad. Presse.

Mädchen
für Küche und Haushaltung auf 1. Juni gesucht. Angebot unter Nr. 215194 an die Bad. Presse.

Mädchen
für Küche und Haushaltung auf 1. Juni gesucht. Angebot unter Nr. 215194 an die Bad. Presse.

Dienstmädchen
für Küche und Haushaltung auf 1. Juni gesucht. Angebot unter Nr. 215194 an die Bad. Presse.

Mädchen
für Küche und Haushaltung auf 1. Juni gesucht. Angebot unter Nr. 215194 an die Bad. Presse.

Monatsfrau
für Küche und Haushaltung auf 1. Juni gesucht. Angebot unter Nr. 215194 an die Bad. Presse.

Puhfrau
für 2 mal in d. Woche gesucht. 215110, 2. 1. bei Eiers.

Stellengeluche
Schiffsassistent, lohnend, durchgehende Beschäftigung, Stellung a. d. Reichsmarine, Vna. unt. Nr. 2152053 an die Bad. Presse.

Bankechse
Junger Mann, 22 J., mit tücht. Bankkenntnissen, vertraut, la. Zeugnisse, sucht für sofort od. später Beschäftigung. Angebot unter Nr. 2152072 an die Bad. Presse.

Manufaktur-Modewaren
Kaufmann, 25 Jähr., sucht Beschäftigung als Verkäufer im Verkauf von Manufaktur-Modewaren. Angebot unter Nr. 215202 an die Bad. Presse.

Junger Mann
sucht in den verschiedenen Handlungen im Verkauf von Manufaktur-Modewaren. Angebot unter Nr. 215202 an die Bad. Presse.

Kaufmann sucht Stellg. als Volontär
in größerem Geschäft, freie Station bevorzugt. Angebot unter Nr. 215207 an die Bad. Presse erbeten.

50 Mr. Belohnung
für einen Mann, der eine Stelle als Maschinist oder als Arbeiter in der Fabrik von Wagner & Co. in Karlsruhe sucht. Angebot unter Nr. 2152139 an die Bad. Presse.

Lehrstelle als Kunst-Waler
freie Stellg. u. Vergütung eines Kunst-Walers in der Fabrik von Wagner & Co. in Karlsruhe. Angebot unter Nr. 2152139 an die Bad. Presse.

Mädchen
für Küche und Haushaltung auf 1. Juni gesucht. Angebot unter Nr. 215194 an die Bad. Presse.

Mädchen
für Küche und Haushaltung auf 1. Juni gesucht. Angebot unter Nr. 215194 an die Bad. Presse.

Mädchen
für Küche und Haushaltung auf 1. Juni gesucht. Angebot unter Nr. 215194 an die Bad. Presse.

Mädchen
für Küche und Haushaltung auf 1. Juni gesucht. Angebot unter Nr. 215194 an die Bad. Presse.

